

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:** sehr dringend - offener Brief - Ergänzung der Dienstaufsichtsbeschwerde als Ergänzung unserer Petition vom 18.01.2015

**Datum:** Sun, 19 Jul 2015 00:38:43 +0200

**Von:** Dietmar - privat (christ) <christ@deibele-familie.de>

**An:** Petitionsausschusses des Bundestages <post.pet@bundestag.de>, Apostolische Nuntiat in Deutschland <apostolische@nuntiat.de>, Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatican.diplo.de>, poststelle@bpra.bund.de, poststelle@bmi.bund.de, buergerservice@bmi.bund.de, Bundeskanzlerin <poststelle@bk.bund.de>, internetpost@bundesregierung.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, postmaster@vatican.va, Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, Bundesministerium der Justiz <poststelle@bmjv.bund.de>, Bund: Bundespraesidialamt <bundespraesidialamt@bpra.bund.de>, Bundesinnenministerium des Innern <poststelle@bmi.bund.de>, CDU-Fraktion <fraktion@cducsu.de>, Bund: Die Grünen <info@gruene-bundestag.de>, Fraktion Die Linke <fraktion@linksfraktion.de>, SPD-Fraktion <oeffentlichkeitsarbeit@spdfraktion.de>, L\_S-A Landtag <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Ministerium der Justiz <presse@mj.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Ministerium für Arbeit und Soziales <ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft <pressestelle@mw.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Ministerpräsident <ministerpraesident@stk.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Petitionsausschuss <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Recht, Verfassung und Gleichstellung <wkb.evavonangern@gmx.de>, L\_S-A Staatskanzlei <staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de>, V: Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) <info@zdk.de>, P: Bosbach, Wolfgang (CDU) <wolfgang.bosbach@bundestag.de>

**Kopie (CC):** Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>, Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, Bistum Augsburg <generalvikariat@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <presse@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, Bistum Freiburg <pressestelle@erzbistum-freiburg.de>, Bistum Fulda <info@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, Bistum Hildesheim <generalvikar@bistum-hildesheim.de>, Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <generalvikariat@ordinariat-muenchen.de>, B: Bistum Münster <sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <info@bistum-os.de>, Bistum Passau <pressestelle@bistum-passau.de>, Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@drs.de>, Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <generalvikariat@bistum-wuerzburg.de>, Erzbistum Bamberg <ordinariat@erzbistum-bamberg.de>, Erzbistum Berlin <info@erzbistumberlin.de>, Erzbistum Hamburg <empfang@egv-erzbistum-hh.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>, Weltethos <office@weltethos.org>, Stiftung: Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik e.V. <info@wcge.org>, KirchenVolksBewegung\_Wir sind Kirche <info@wir-sind-kirche.de>, I: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) <info@igfm.de>, pressestelle@ekd.de



## Deutscher Bundestag

### Petitionsausschuss

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel. (+49) 30 / 227 - 35 257  
Fax (+49) 30 / 227 - 36 053  
E-Mail: [post.pet@bundestag.de](mailto:post.pet@bundestag.de)

## Ergänzung zur

### Dienstaufsichtsbeschwerde

als Ergänzung unserer Petition vom 18.01.2015  
(Pet A-18-99-1030-016141)

- offener Brief -

**"Lösungsansatz:** Folgen Sie der Spur der **Demagogen** und **Lügner**."

**Wenn die Opfer** die von den **Tätern** verursachten **Lasten** tragen müssen und die **Täter** unbehelligt bleiben, **dann ist der Rechtsstaat eine Farce.**

Da **Selbstjustiz** unredlich ist, ist der **Staat in der Pflicht** !

Die **Täter** dürfen nicht durch das **Versagen** der **Verantwortlichen** "geschützt" werden !  
Müssen die **Opfer** ihre **Diskriminierung** dulden ?

Aus Sorge um den Rechtsstaat Deutschland.

- Hilferuf -

**Verweigerung ist kein glaubwürdiger "Bürgerdialog 2015".**

(Verhalten steht im Widerspruch zu Aussagen der Auftaktveranstaltung vom 26.04.2015 mit Bundeskanzlerin Merkel und SPD-Chef Sigmar Gabriel.)

**Hunderte Schreiben** blieben bisher **unbeantwortet.**

**„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“**

(von La Rochefoucauld)

Jegliche **Verantwortung** wird zur **Farce**, wenn sie **unredlich** praktiziert wird.

"In **keinem Falle** darf ein **Grundrecht** in seinem **Wesensgehalt** angetastet werden." (GG Art. 19(2) )

"Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung **sind an Gesetz und Recht gebunden.**" ( GG Art. 20 (3) )

„**Gegen jeden**, der es unternimmt, **diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht** zum **Widerstand**, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“ (GG Art. 20(4) )

Müssen die Petenten **Angst** vor **Repressalien** haben !?

Sehr geehrte Damen und Herren des **Petitionsausschusses** des **Deutschen Bundestages**,  
und entsprechend **GG Art. 45c** sehr geehrte Damen und Herren des **Deutschen Bundestages**,  
insbesondere des **Präsidiums** des **Deutschen Bundestages**

Prof. Dr. Norbert <b>Lammert</b>	(Präsident; persönlich; CDU/CSU),
Johannes <b>Singhammer</b>	(Stellvertreter; persönlich; CDU/CSU),
Claudia <b>Roth</b>	(Stellvertreterin; persönlich; Bündnis 90/Die Grünen),
Edelgard <b>Bulmahn</b>	(Stellvertreterin; persönlich; SPD),
Ulla <b>Schmidt</b>	(Stellvertreterin; persönlich; SPD),
Petra <b>Pau</b>	(Stellvertreterin; persönlich; Die Linke),
Peter <b>Hintze</b>	(Stellvertreter; persönlich; CDU/CSU),

sowie entsprechend dem **Subsidiaritätsprinzip** und Art. 20 GG, Art. 4 „**Widerstandsrecht**“

sehr geehrte **Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel** (persönlich, CDU),  
sehr geehrter **Bundespräsident Gauck** (persönlich),  
sehr geehrter **Bundesinnenminister Thomas de Maizière** (persönlich, CDU),  
sehr geehrter **Bundestagsabgeordneter Wolfgang Bosbach** (persönlich, CDU),

sehr geehrter **Nuntius Eterovic** (persönlich)

(**bitte leiten Sie** dieses Schreiben an **Papst Franziskus** [persönlich] weiter),  
 sehr geehrte **Bischöfe** der Deutschen Bischofskonferenz (persönlich),  
 (**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),  
 sehr geehrte Damen und Herren der  
 Leitungsgremien der **Katholischen Laienorganisationen** (persönlich)  
 (**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),  
 sehr geehrte Damen und Herren der **Katholikenräte** der 27 Bistümer der DBK (persönlich),  
 (**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Bistümer, diese E-Mail entsprechend weiter),  
 sehr geehrte Damen und Herren vom **Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)** (persönlich),  
 (**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats vom ZdK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der **Landes- und Bundesregierung**,  
 (**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Landes- und Bundesregierung,  
 diese E-Mail an alle Fraktionen und die Petitionsausschüsse weiter),  
 sehr geehrte Damen und Herren der **Landes- und Bundesbehörden**,  
 sehr geehrte Damen und Herren der **Parteien** der Bundesländer und des Deutschen Bundestages,  
 sehr geehrte Damen und Herren der **Verbände-, Vereine-, Stiftungen** usw.

sowie  
 sehr geehrte **JournalistInnen**,  
 sehr geehrte **Damen und Herren**,

infolge eines **Antwortschreibens des Petitionsausschusses** (Pet A-18-99-1030-016141) des **Deutschen Bundestages** vom 08.04.2015 sowie einer Zwischenantwort vom 06.07.2015 sehen wir uns zu dieser **Ergänzung zur Dienstaufsichtsbeschwerde** veranlaßt.

Siehe **Datei** im Anhang:

"150719 **Ergänzung zur Dienstaufsichtsbeschwerde** an den Petitionsausschuss des DB - unterschrieben - komplett.pdf"

U. a. auf der Startseite des Online-Buches "Mobbing-Absurd" unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de) kann der **komplette Vorgang** (mit allen Anhängen) eingesehen werden.

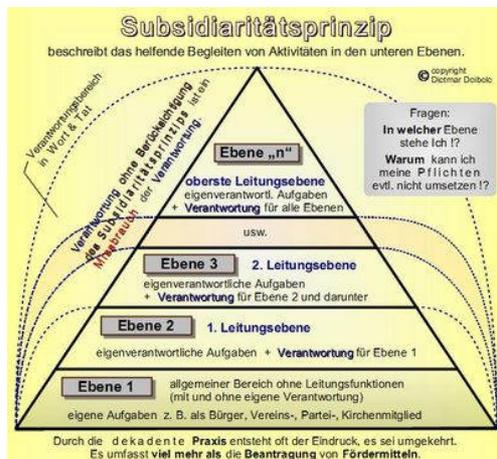
Zur Vermeidung von **Irritationen** beantworten Sie sich bitte nachfolgende Frage:

Verstehen Sie den **beharrlichen Einsatz für die Einhaltung des geltenden Rechts** und **für christliche Werte** als **Kampagne**

**gegen** den **Rechtsstaat** und/oder die **Katholische Kirche**

oder

**für** den **Rechtsstaat** und/oder die **Katholische Kirche** ?



**Bitte** kommen **Sie** Ihren **Verpflichtungen** entsprechend der **geltenden Regeln und Gesetze** sowie entsprechend **Ihrer Fürsorge- und Aufsichtspflichten** u.a. infolge **Ihrer Verantwortung** (siehe Übersicht im Schreiben) nach dem **Subsidiaritätsprinzip** (siehe Übersicht im Schreiben) **glaubwürdig** nach.

Die **Leitungsebenen** sind für die **Schaffung und Kontrolle** von **wirksamen Strukturen** verantwortlich, so dass die **Grundrechte** des Grundgesetzes (=WORT) für den **einzelnen Bürger** im Alltag (=TAT) **erfahrbar** werden.

Die **Vortäuschung** der **Einhaltung der Normen** durch die **Verantwortlichen** führt zur **Zerstörung der Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**.

Zitat:

- offener Brief -

**Ergänzung zur Dienstaufsichtsbeschwerde** vom 03.05.2015 (Ergänzung unserer Petition vom 18.01.2015)

Wir beziehen uns mit der Konkretisierung der Petition ausdrücklich auf Art. 20 des Grundgesetzes der BRD, „Grundlagen staatlicher Ordnung, Widerstandsrecht“, Abs. 4: „Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

Sehr geehrte Damen und Herren des Petitionsausschusses des Bundestages, des Bundestages und der Bundesregierung (GG Art. 45c),

„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verborgen.“ (von La Rochefoucauld)

wir haben Ihre **Zwischenantwort** vom 06.07.2015 mit Ihrer **Bearbeitungsabsicht** erhalten. **Es befremdet uns**, dass trotz erfolgter Dienstaufsichtsbeschwerde **die gleiche Person** antwortet.



Wir haben im Schreiben vom 03.05.2015 nachgewiesen, dass der **Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages gegen das Grundgesetz verstoßen** hat. Unser **Grundgesetz** und das **Subsidiaritätsprinzip** lehnen zweifelsfrei die Möglichkeit zur „legalen“ **Täuschung** ab. Die **Glaubwürdigkeit des Staates** mit seinen **drei unabhängigen Gewalten muss gewährleistet sein**. (siehe Anhang "Staat ...")

**Bitte übergeben Sie unsere Schreiben** zeitnah den zuständigen Gremien, einschließlich dem **Staatsschutz**. Es tut **Not**, dass **Sie**, wie **Papst Franziskus, handeln** (=TAT).

**Lösungsansatz: Folgen Sie** der Spur der **Demagogen** und **Lügner**. **Bitte sorgen Sie** infolge **Ihrer Pflichten** für eine **Bearbeitung** unserer Anliegen, so dass

**Glaubwürdigkeit & Rechtsstaatlichkeit in der Politik** sowie in den durch sie geschaffenen und beaufsichtigten **Institutionen** und in der **Katholischen Kirche** entsprechend des Grundgesetzes **möglich werden**.  
So wahr uns Gott helfe !

Bundespräsident Gauck am 15.11.2012:  
„Haltung darf sich **nicht in Appellen erschöpfen**.  
Haltung **erfordert Handeln**.“

Bundeskanzlerin Merkel zum 25. Jahrestag der Versöhnungsmesse am 20.11.2014:  
„Für uns gilt die **Stärke des Rechts** und **nicht** die **Inanspruchnahme eines angeblichen Rechts eines Stärkeren**.“

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:  
„Und immer daran denken, dass die **Regierung im Dienste des Einzelnen** steht und **nicht umgekehrt**.“

Papst Benedikt XVI. sagte am 10.09.2006 in München:  
„Die **Nächstenliebe**, die **zuerst** **Sorge** um die **Gerechtigkeit** ist, ist der **Prüfstein** des **Glaubens** und der **Gottesliebe**. ...“

„Die beste **Demokratie** wird **wertlos**, wenn das **gesamte politische System verrottet ist** und nur noch aus **egotistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür**.“

(Philosoph **Sokrates**, 469 v. Chr.; siehe „Die Kunst kein Egoist zu sein“ S. 27-28 von R. D. Precht, 1. Auflage Mai 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)

Bundespräsident Gauck am 15.11.2012:  
„Haltung darf sich **nicht in Appellen erschöpfen**.  
Haltung **erfordert Handeln**.“

Bundeskanzlerin Merkel zum 25. Jahrestag der Versöhnungsmesse am 20.11.2014:  
„Für uns gilt die **Stärke des Rechts** und **nicht** die **Inanspruchnahme eines angeblichen Rechts eines Stärkeren**.“

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:  
„Und immer daran denken, dass die **Regierung im Dienste des Einzelnen** steht und **nicht umgekehrt**.“

Papst Benedikt XVI. sagte am 10.09.2006 in München:  
„Die **Nächstenliebe**, die **zuerst** **Sorge** um die **Gerechtigkeit** ist, ist der **Prüfstein** des **Glaubens** und der **Gottesliebe**. ...“

Wir fragen die Täter, uns und Sie:

Wie würde sich Jesus Christus in <b>Ihrer</b> Situation verhalten ?	War Jesus <b>verschlagen</b> oder <b>wahrhaftig</b> ?
Wie würde sich Jesus Christus in <b>unserer</b> Situation verhalten ?	War Jesus <b>unterwürfig</b> oder <b>kritisch</b> ?
Wie würde sich Jesus Christus in <b>Kenntnis</b> dieser Situation verhalten ?	War Jesus <b>wegschauend</b> oder <b>sich engagierend</b> ?

**Bitte** lassen Sie den Konflikt **nicht weiter eskalieren**.

**Bitte** handeln Sie.

**Bitte** verweigern Sie nicht den **D i a l o g**.

**Bitte** bestätigen Sie den **Empfang dieser E-Mail**.

Möge die Erleuchtung des **Heiligen Geistes** immer bei Ihnen sein und unser **Allmächtiger Vater** Sie fürsorglich vor den **Unterlassungen** und dem **Handeln** von „**Menschen bösen Willens**“ **bewahren**.

**Bitte übergeben Sie unser Schreiben** zeitnah den zuständigen Gremien des Staates, einschließlich dem **Staatsschutz**. Es tut **Not**, dass **Sie** entsprechend **Ihrer WORTE**, wie **Papst Franziskus, handeln** (=TAT).

Für Rückfragen stehen wir zur Verfügung.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung**

auf ein **christliches Miteinander** im Mühen um **Übereinstimmung** von **WORT** und **TAT** (Joh. 3,20-21 & 18,23)

(Eine **Lösung** des Konfliktes ist im Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de) in der Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Mit freundlichen Grüßen

Dietmar Deibele und die im o. g. Schreiben benannten Unterzeichner

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele  
Alte Trift 1  
06369 Südliches Anhalt, OT Trebbichau an der Fuhne  
Tel. 03 49 75 / 20 677

Fax 032121037018

E-Mail: [christ@deibele-familie.de](mailto:christ@deibele-familie.de)

Buch-Autor vom online-Buch "Mobbing-Absurd" unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de)

bei Facebook: [facebook - Dietmar Deibele](#)

bei YouTube: [YouTube - Dietmar Deibele](#)

siehe "Google"-Suche mit „**Kirche Mobbing**“ oder „**Bilder Kirche Mobbing**“

Verteiler: laut Angaben auf o. g. Schreiben und meine Wahl